

73 Schüler glänzen mit Firmenkonzerten

Gifhorn Im Wettbewerb für Unternehmensgründung stellt die Berufsbildende Schule I ihre Projekte vor.

Von **Stephan Stegmann**

Zündende Idee oder wirtschaftlicher Blindgänger? Diese Frage stellte sich für 73 Schüler der Berufsbildenden Schule I aus Gifhorn am Dienstag, nachdem ihre zweiminütige Unternehmenspräsentation vorüber war. Die Elftklässler nahmen zum ersten Mal am Schülerwettbewerb „Promotion School“ teil. Dabei entwarfen sie in 19 Gruppen eigene Firmenkonzerte. Ihre Ideen präsentierten Sie in der Alten Kassenhalle der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg vor einer fachkundigen Jury, die aus Firmenkundenberatern der Sparkasse und Experten der Allianz für die Region bestand.

Mit Flipchart, Beamer und Laptop stellten die Schüler Apps zur Veranstaltungsplanung und zum Tauschen alltäglicher Dinge, eine Auto-Diebstahlsicherung mit Fingerabdruck, proteinhaltige Insektenkochrezepte und einen grammatikaffinen Kugelschreiber vor. „Die Schüler sollen überlegen, wie sie etwas präsentieren“,

sagte Florian Barniek, Jurymitglied aus der Firmenkundenberatung der Sparkasse. „Wir begleiten oft die Gründung einer Firma.“ Deswegen sei es wichtig, gerade bei den frischen Konzepten der Schüler sehr aufmerksam zu sein. So schärfte Kritik in der Entstehungsphase eines unternehmerischen Vorhabens den Blick der Schüler frühzeitig dafür, Projektrelevantes von Unwichtigem zu trennen. „Schwächen von einigen Ideen werden somit schonungslos aufgedeckt“, so Barniek.

Die Tipps und Vorschläge der Jury zu beherzigen sei auch Teil des Lernprozesses, sagte Dennis Tobias, Koordinator des Wettbewerbs. „Bis zum 30. April haben die Schüler Zeit, ihre Idee zu überarbeiten.“ Dann gebe hoffentlich jede Gruppe ein schriftliches, zehnteiliges Konzept ab. „230 Teams aus der gesamten Region beteiligen sich daran“, so Tobias. Eine Auswahl von 30 Gruppen präsentiert die schlüssigsten Konzepte dann zur Abschlussveranstaltung in Wolfsburg.



„Es kostete uns Überwindung, eine schlüssige Idee zu finden, die auch noch einen Nutzen hat.“

Jan-Christoph Pollmann (17) kommt aus Vorhop.



„Technische Raffinessen sind in der zweiminütigen Präsentation schwer zu beschreiben.“

Michelle Kiwitz (16) kommt aus Gräfendorf.



„Private Interessen halfen uns, eine Idee zu finden. Wichtig ist, dass es nichts Alltägliches ist.“

Jonna Bockler (17) kommt aus Ribbesbüttel.



Das Team von Schüler **Jan-Christoph Pollmann** präsentiert ein eigenes Unternehmenskonzept: Einen Helm mit integriertem Display. Fotos (4): Stegmann